

GEWERBE

Malerfirma Roland König wird 25

Am 1. Januar 1985 gründete Roland König mit der Übernahme des Malerbetriebes von Fritz Thonfeld seine eigene Firma, die somit in diesen Tagen ihr 25-jähriges Jubiläum feiert. Damals standen vor allem Arbeiten für die Marktleeburger Gebäudewirtschaft, die Stadt Marktleeburg, die Spinnerei und für viele Privatkunden im Auftragsbuch, und die Hauptaufgabe des Chefs bestand in der Beschaffung des Materials. Im Sommer 1988 kam ein zweites Standbein hinzu: Arbeiten für die DEWAG in Leipzig, d. h. das Bekleben von Straßenbahnen und Bussen mit Werbefolien.

Mit den Ereignissen von 1989 und der Wiedervereinigung wurde dann manches anders. Es gab viel zu lernen im Blick auf neue Materialien und auf die Erarbeitung von Angeboten und Beratung über die neuen Möglichkeiten. Lehrgänge für Betriebswirtschaft und die neuen Werkstoffe mussten absolviert werden. Im Werbesektor gab es einen riesigen Nachholbedarf, so dass die Firma von Rostock bis Suhl Busse und Bahnen mit Folien versah.

Die rasante Entwicklung im Malerbereich brachte Roland König schließlich zu dem Entschluss, das Leistungsangebot zu erweitern. Man besuchte Weiterbildungskurse im Bereich Fußbodenbau und Trockenbau, die mit den entsprechenden Fachabschlüssen beendet wurden. Damit wurde das Leistungsspektrum des Unternehmens vielseitiger. So liegt der Schwerpunkt gegenwärtig auf der Renovierung und Gestaltung von Eigenheimen und Wohnungen im privaten Bereich sowie den Dienstleistungen für Wohnungsverwaltungen, die nun vom Trockenbau über die Fußbodenarbeiten bis zu den Malerarbeiten reichen. Ein Höhepunkt in der Firmengeschichte war die Renovierung von ganzen Hotelkomplexen in Österreich und der Schweiz.

Heute ist das Unternehmen in der Lage, hochwertige Tapeten und Spachteltechniken anzubieten, und im Fußbodenbereich alle Teppich-, CV- und Designbeläge, wie auch Laminat und Fertigparkett im Angebot zu haben. Voraussetzung dafür ist ein Schwerpunkt im Programm von Firmenchef Roland König: Die ständige Weiterbildung seiner Mitarbeiter, um neue Materialien und Techniken schnell beherrschen und anwenden zu können. *tz*

Weihnachtsmärkte gut besucht



Tausende Marktleeburger und Gäste nahmen am 5. und 6. Dezember des vergangenen Jahres wieder die Gelegenheit wahr, die beiden Marktleeburger Weihnachtsmärkte in der Rathausstraße und am Torhaus zu besuchen. In der Rathausstraße (s. Foto) war es nun schon der 3. Weihnachtsmarkt der Händlerinitiative, der mit Angebot und Atmosphäre auf das Fest einstimmte. *bl*

Vereinte Nationen zeichnen Marktleeburger IT-Unternehmen PiSolution GmbH aus

Für das Projekt letsmap.de hat das Marktleeburger IT-Unternehmen PiSolution GmbH eine Auszeichnung der Vereinten Nationen erhalten. Das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ehrte das Projekt, das in einer Gemeinschaftsaktion zwischen dem Softwareentwickler PiSolution GmbH und dem Institut für Bodenkunde und Standortlehre der Technischen Universität Dresden entstanden ist, mit dem Titel „Offizielles Projekt der Weltdekade 2010/2011“. Damit zählt es zu bundesweit 91 ausgezeichneten Dekade-Projekten, 29 davon stammen aus Sachsen.

Im Mittelpunkt von letsmap.de stehen die Bildungssoftware Forester und Pimpyour Landscape, die Schulen und Umweltbildungseinrichtungen für ihre Arbeit nutzen können. Getreu dem Motto „Ran an den Rechner und raus in die Natur“ vermittelt die wissenschaftlich fundierte Software echtes, aktuelles Forschungswissen auf einfachste Weise und macht komplexe Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise sichtbar, teilte Dr. Katrin Pietzsch, eine von zwei Geschäftsführern von PiSolution, mit. „Lehrer können damit Geo, Bio, GK, Ehtik und fachübergreifenden Unterricht wertvoll erweitern“, sagt sie. Beachtlicher Nebeneffekt: „Die Kinder trainieren soziale Fähigkeiten so ganz nebenbei.“

Einsatzbeispiele sind zum Beispiel Projekte zur Kompromissbildung. Die Kinder nehmen in der Anwendung der Software Rollen als Bürgermeister, Umweltschützer, Investoren und Einwohner ein und müssen sich auf Kompromisse in der Landesnutzung einigen. Dabei lernen sie soziale Standpunkte sinnvoll zu vertreten, sagt Dr. Pietzsch. Es können damit auch Was-Wäre-Wenn-Szenarien durchgespielt werden. Katrin Pietzsch: „Die Auswirkungen auf die Landschaft sind in Echtzeit sofort sichtbar.“

In der Wissenschaft wird das System schon international eingesetzt und auch in der Bildung gibt es bereits Anwender. Schulen in Tschechien, der Slowakei und Polen nutzen die Software, so Dr. Pietzsch, die nun dank der Auszeichnung auch auf eine breite Nutzung hier zu Lande hofft.

Die Auszeichnungen der UN-Dekade stehen beispielhaft für eine innovative und breitenwirksame Umsetzung der Dekade, heißt es in einer Mitteilung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Verankerung des Gedanken einer ökonomisch, ökologisch und sozial zukunftsfähigen Entwicklung der Weltgesellschaft in allen Bereichen des Bildungssystems. *dkr*



KÜCHEN
DIEKMANN

GmbH

Gut. Beraten. Wintergemüse dampfgaren.

www.kueche-diekmann.de info@kueche-diekmann.de

Ligusterring 32 (Bus 107) Fon 0341-997 36 0

04416 Marktleeburg Fax 0341-997 36 36